

Ein Piks Schönheit

Life & Style: Beauty Unsere Expertin verrät Ihnen heute und im nächsten Teil ihrer Kolumne beinahe alles über Botox.

Die grosse Party war wunderschön – danke, Mami und Papi, für die Organisation! –, aber irgendwann danach klickte die Realität ein bei mir: Mit Jahrgang 1972 gehöre ich endgültig zur Generation «Silver Ager» oder «Best Ager», wie man auf Neudeutsch sagt. Meist finde ich das einfach nur surreal, aber es gibt auch Momente vor dem Spiegel, in denen sich die Frage nach dem Umgang mit den optischen Folgen meines Alters stellt. Etwas mehr Gelassenheit wäre eine Option, aber eben auch: medizinisch-ästhetische Eingriffe wie die Injektion von Botox oder Fillern, zu denen sich gemäss Statistik immer mehr Menschen entscheiden. Doch welche Methode eignet sich wofür? Was darf man davon erwarten – und was nicht? Die Antworten darauf gibt es in diesem und dem nächsten Artikel.

— So funktioniert es

Vereinfacht zusammengefasst beruht die Wirkung von Botulin-

umtoxin – den meisten bekannt unter dem Handelsnamen Botox oder in der Abkürzung BTX – auf der Hemmung von Nervenzellen und damit der Muskulatur. «Der Effekt von BTX ist reversibel, das heisst, er baut sich auch wieder ab», sagt Dr. Roberta Vasconcelos-Berg, Leiterin ästhetische Dermatologie am Universitätsspital Basel, über die ursprünglich als Verursacher von Lebensmittelvergiftungen bekannt gewordene Substanz.

— Nicht für alle Falten geeignet

Hauptindikation des Medikaments sind gemäss Vasconcelos vor allem Behandlungen gegen mimische Faltenbildung. «Ausserdem wirkt BTX unter anderem auch erfolgreich bei übermässigem Schwitzen sowie gegen Migräne, Depressionen, Schmerzen im Fussbereich und spannungsbedingten Haarausfall», ergänzt Dermatologe Dr. Stefan Duve, Begründer der gleichnamigen



Hautpflegelinie sowie Teilhaber der Clinic Utoquai in Zürich. Keinen Sinn hingegen mache die Behandlung von naturbedingter Faltenbildung wie etwa tiefe Falten an den Wangen oder neben der Nase, so Duve weiter. «Diese Falten zeigen keinen Effekt auf BTX.»

— Haltbarkeit

In der Regel tritt der muskelentspannende Effekt von BTX ungefähr 48 Stunden nach der Behandlung ein, manchmal dauert es auch länger. Je nach Anwendungsgebiet und Stoffwech-

selumsatz liegt die Wirkdauer von BTX zwischen zwei und sechs Monaten. «Die Durchschnittshaltbarkeit von BTX wird weltweit mit ungefähr drei Monaten angegeben», sagt Duve, der im Normalfall einen zeitlichen Abstand von rund fünf Monaten zwischen zwei Behandlungen empfiehlt.

— Potenzielle Nebenwirkungen

Neben Kopfschmerzen kann es bei einer Behandlung mit BTX wie bei allen Injektionen zu vorübergehenden Blutergüssen und leichten Schwellungen kommen. Immer wieder in die Schlagzeilen gerät die Substanz aber, wenn sie in Muskelgruppen gelangt oder gespritzt wird, die gar nicht behandelt werden sollen. «Hierzu gehört vor allem das Absacken von Botox in den Lidhebemuskel. Dies führt zu einem hängenden Oberlid für die Wirkdauer der Behandlung», erklärt Duve.

Um diese Risiken zu verringern, sollte die behandelnde Fachperson im Vorfeld eine ausführliche Anamnese erheben, sagt Vasconcelos. Da die schwerwiegendsten Nebenwirkungen oft mit der Behandlungstechnik zusammenhängen, sei es wichtig, erfahrene Ärztinnen oder Ärzte aufzusuchen. «BTX ist ein verschreibungspflichtiges Medikament, das nur durch Ärztinnen und Ärzte verabreicht werden darf. Lassen Sie sich bei der Suche nach einer passenden Fachperson genügend Zeit», rät die Dermatologin.

— Der richtige Zeitpunkt zum Anfangen

«Wehret den Anfängen» oder «Lieber spät als nie»? Unter den Ärzten und Ärztinnen gibt es nach Vasconcelos keinen Konsens über das richtige Alter für den Beginn einer Behandlung mit BTX. «Wenn man präventiv verhindern möchte, dass die Falten tiefer werden, kann man sich in der Regel sehr gut an dem genetischen

Muster der Eltern oder Grosseltern orientieren. Liegen dort etwa tiefe Stirnfalten vor, macht es mitunter Sinn, schon in jüngeren Jahren mit einer Botox-Behandlung zu beginnen», sagt Duve, für den es aus diesem Grund kein «zu früh» gibt. Für Vasconcelos hingegen ist das Auftauchen der ersten Falten unabhängig von der Mimik der ideale Zeitpunkt, um anzufangen. «Das geschieht in der Regel nach dem Alter von 35 Jahren.»

— Kosten

Da verschiedene Faktoren über den Preis einer Behandlung mit BTX entscheiden – darunter die Qualität der Substanz, die Anzahl der verwendeten Einheiten, aber auch die Erfahrung der Fachperson –, variieren die Kosten je nach Anbieter sowie Anwendungsgebiet. Als Richtwert nennt Duve rund 500 Franken für die Zornesfalte und ungefähr 750 Franken für die komplette Stirn.

Katrin Roth